

Thema: Transport und Verkehr/ Luftverkehr III

Bitte kreuzen Sie die richtige Lösung an. (Es ist nur eine Lösung richtig)

1	Wie heißt der Arbeitsplatz der Piloten in einem Flugzeug? a) Pilotenkanzel b) Pilotenturm c) Pilotenkammer d) Pilotenzelle	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2	Welches Fluggerät passt nicht in die Reihe? a) Zeppelin b) Drachen c) Freiluftballon d) Segelflugzeug	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3	Wie lautet die deutsche Bezeichnung für „Helicopter“? a) Propellerflugzeug b) Hubschrauber c) Rotorflieger d) Schraubzwinge	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4	Was gehört nicht zu einem Flugzeug ? a) das Triebwerk b) das Leitwerk c) das Machwerk d) das Tragwerk	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
5	Wie bezeichnet man die Gesamtheit der Flugzeuge einer Fluggesellschaft? a) Luftflotte b) Luftfloß c) Luftfloh d) Luftflosse	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
6	Der erste Flug eines neuen Luftfahrzeuges heißt ... a) Jungfernflug b) Juniorflug c) Premierenflug d) Mädchenflug	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
7	Die Steuerung und Überwachung des Flugverkehrs ist Aufgabe der ... a) Flugbegleiter b) Fluglenker c) Flugschaffner d) Fluglotsen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
8	Beim ... auf den Flughafen Köln/Bonn geriet die Maschine in eine unkontrollierte Fluglage und prallte auf den Boden auf. a) Landeanflug b) Abflug c) Annäherungsflug d) Zielflug	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
9	Wie nennt man die künstlichen Wolken, die durch Abgase von Flugzeugen oder Raketen erzeugt werden? a) Dispersionsschleier b) Vaporisierungsspuren c) Kondensstreifen d) Zirrusbänder	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
10	Die Fläche eines Flughafens, auf dem die Flugzeuge rangiert oder abgestellt werden, bezeichnet man als a) Rollfeld b) Vorfeld c) Hangar d) Piste	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Punkte: ___ / 10



Thema: Transport und Verkehr/ Luftverkehr III

Lösungsschlüssel:

1 A

die Pilotenkanzel, -

Die weiteren Begriffe sind frei erfunden.

2 A

der Zeppelin, -e: Das von Graf Zeppelin entwickelte und im Jahre 1900 zum ersten Mal gestartete „Starrluftschiff“ ist mit einem Motor ausgestattet, der für den Vortrieb sorgt, die anderen Fluggeräte sind ohne Motor.

der Drachen, -: auch *Drachensegler* oder *Hängegleiter*

der Freiluftballon, -e: mit Gas oder heißer Luft gefülltes, kugelförmiges Luftfahrzeug.

das Segelflugzeug, -e

3 B

die Propellermaschine: Flugzeugart, bei der der Vortrieb durch einen Propeller erzeugt wird. Heute ist diese Antriebsart für Sportflugzeuge und kleinere ein- bis zweimotorige Flugzeuge üblich.

der Hubschrauber, / -

das Rotorflugzeug: In den 30-er Jahren des letzten Jahrhunderts entwickeltes Fluggerät mit einem rotierenden Zylinder, der den Auftrieb erzeugt. Die Produktion wurde jedoch bald eingestellt.

die Schraubzwinge, -n: Vorrichtung zum Fixieren von Werkstücken in der Holz- oder Metallbearbeitung.

4 C

das Machwerk, e: Bezeichnung für eine schlechte Arbeit, besonders für ein schlecht geschriebenes Buch

das Triebwerk, e: alle Teile eines Flugzeug, die für den Antrieb sorgen, z.B. Motor, Turbine, Getriebe, Propeller, Rotor

das Leitwerk, - e: alle Teile eines Flugzeugs, die für die Steuerung benötigt werden: wie das Höhenleitwerk, das Seitenleitwerk und die Querruder.

das Tragwerk, e: alle Teile eines Flugzeugs, die für den Auftrieb sorgen, Flügel, Landeklappen (Tragflächen) bzw. Rotoren

5 A

die Luftflotte, - n

Die weiteren Begriffe sind frei erfunden.

6 A

der Jungfernflug, -flüge

Die weiteren Begriffe sind frei erfunden.

7 D

der Flugbegleiter, - / die Flugbegleiterin, -nen: Personal an Bord eines Flugzeugs; männlich „Steward“, weibl. „Stewardess“, auch „Hostess“; Hauptaufgaben: Betreuung der Passagiere und Gewährleistung der Sicherheit.

der Fluglotse, -n

8 A

der Zielflug: Im Segelflugsport ein Flug, der in dem Bestreben durchgeführt wird, ein vor dem Start schriftlich festgelegtes Ziel zu erreichen.

9 C

der Kondensstreifen, -

Die weiteren Begriffe sind frei erfunden.

10 B

das Rollfeld, er: Zum Rollfeld gehören die Start- und Landebahnen und die Rollbahnen, das heißt, die Verbindungswege zwischen den Start- und Landebahnen, zu den Abstellflächen für Flugzeuge sowie zum Hangar.

der Hangar, s: große Halle für die Unterbringung und Wartung von Flugzeugen und Luftschiffen.

die Piste, -en: andere Bezeichnung für die Start- und Landebahnen